

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 5. März 1963

Blatt 437

Geehrte Redaktion!

=====

Die neue Herz-Lungen-Maschine in der Klinik Kunz im Allgemeinen Krankenhaus hat sich in Wien schon bei vielen Operationen bewährt. Um Ihnen Gelegenheit zu geben, diese interessante medizinische Apparatur kennenzulernen, lädt die "Rathaus-Korrespondenz" zu einer

## Vorführung der neuen Herz-Lungen-Maschine

im Allgemeinen Krankenhaus ein.

Treffpunkt: Donnerstag, den 7. März, um 10 Uhr, im Direktionsgebäude des Allgemeinen Krankenhauses, 2. Stock, Kleiner Sitzungssaal.

Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Dr. Glück wird einen einführenden Vortrag halten. Im Anschluß daran wird Gelegenheit sein, die Herzstation in der Klinik Kunz und die Herz-Lungen-Maschine in ihrer Funktion kennenzulernen.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Vorführung der neuen Herz-Lungen-Maschine im Allgemeinen Krankenhaus teilzunehmen.

- - -

Auszeichnung für Oberamtsrat Herdegen  
=====

5. März (RK) Der Bundespräsident hat Oberamtsrat i.R. Arnulf Herdegen in Anerkennung seines langjährigen Wirkens in der Wiener Stadtverwaltung das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Der Ausgezeichnete war viele Jahre in der Magistratsabteilung 4 - Allgemeine Finanzverwaltung, Steuern und Abgaben - tätig. Vizebürgermeister Slavik überreichte dem verdienten Beamten heute früh die Auszeichnung und übermittelte ihm die Glückwünsche des Bürgermeisters.

- - -

Medizinalratstitel-Verleihungen  
=====

5. März (RK) Der Bundespräsident hat Dr. Ernst Kirchner, Dr. Leopold Kugel und Dr. Karl Thierfeld den Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik überreichte heute früh den verdienten Ärzten die Dekrete.

- - -

Ein "Toiletten-Wagen" - zum erstenmal in Wien  
=====

5. März (RK) Das neueste und eigenartigste städtische Spezialfahrzeug, ein "Toiletten-Wagen", wird bei der Eröffnung der Wiener Frühjahrsmesse im Wiener Pratergelände zu sehen sein. Es handelt sich um einen siebensitzigen "Klo-Bus", der als fahrende Bedürfnisanstalt bei größeren Veranstaltungen im Freien eingesetzt werden kann. Die Kapazität der Behälter reicht für 350 "Sitzungen". Der Betrieb ist auch ohne Kanalanschluß möglich.

Die erste Überlandfahrt wird der Wiener Klo-Bus nach Innsbruck unternehmen, wo er den Besuchern der Ausstellung der Österreichischen Bundesbahnen zur Verfügung stehen wird. Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen hat dieser Tage zwei weitere fahrende WC-Anlagen bestellt. Sie sind für die Besucher der Wiener Internationalen Gartenausstellung bestimmt, die im nächsten Jahr auf dem Gelände des Donauparkes stattfinden wird. Der Anschaffungspreis für die drei Spezialfahrzeuge beträgt 1,2 Millionen Schilling.

- - -

Vorschüsse für die städtischen Bediensteten  
=====

5. März (RK) Stadtrat Riemer unterbreitete heute dem Wiener Stadtsenat, der unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Slavik tagte, einen Antrag auf Auszahlung einheitlicher Vorschüsse für die städtischen Bediensteten auf die künftige Neuregelung der Bezüge. Der Stadtsenat stimmte dem Antrag einhellig zu. Der Vorschuß beträgt für die aktiven Bediensteten 500 Schilling, für die Pensionisten 400 Schilling. Die Vorschüsse werden am 8. März ausgezahlt. Die Kosten betragen für die Hoheitsverwaltung und für die Städtischen Unternehmungen zusammen 39,5 Millionen Schilling.

- - -

Personalnachrichten  
=====

5. März (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat den Stadtbaurat Dr. Dkfm. Ing. Friedrich Doppler (E-Werke) zum Oberstadtbaurat befördert. Anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand wurde dem Amtsrat Karl Klimt der Titel Oberamtsrat verliehen. Aus dem gleichen Anlaß wurde Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Johann Stöhr Dank und volle Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Wiener Wasserversorgungslage:Wettlauf zum Wochenende hat begonnen  
=====

5. März (RK) Wie vorausszusehen, hat mit dem gestrigen ersten Werktag dieser Woche wieder ein spannender Wettlauf begonnen: am Start waren die Wasserverbrauchszahlen und die Behältervorräte. Die Frage nach dem Sieger werden die Wiener am Samstag selber beantworten können. Gegenwärtig liegen jedenfalls die Verbrauchszahlen sehr gut im Rennen, sie wurden für Montag mit 409.100 Kubikmeter gemessen, schon wieder um 18.200 Kubikmeter mehr als die Zuflüsse, die 390.900 Kubikmeter ausmachten. Die Behältervorräte betragen 170.700 Kubikmeter und sind damit gegenüber Sonntag um 26.700 Kubikmeter gesunken.

- - -

Feuerwehr wäscht städtische Autobusse  
=====

5. März (RK) Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger setzte sich heute mit der Feuerwehr der Stadt Wien in Verbindung. Infolge des Wassermangels sind die städtischen Autobusse schon seit Wochen nicht mehr gereinigt worden. Damit sie jedoch zur Messewoche wieder in vollem Glanz durch die Wiener Straßen fahren können, wird nun die Feuerwehr in Löschwasserzügen Nutzwasser zur Reinigung der Autobusse zur Verfügung stellen.

- - -

Verkehrsbetriebe haben Wünsche an die Verkehrsgesetzgebung  
=====

5. März (RK) Heute fand unter dem Vorsitz von Gemeinderat Adelpoller im Beisein von Stadtrat Schwaiger eine Sitzung der "Kommission zum Studium der wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnisse bei den Wiener Verkehrsbetrieben" statt. Beraten wurden, wie der "Rathaus-Korrespondenz" mitgeteilt wird, vor allem die Vorschläge der Verkehrsbetriebe für die beabsichtigte Novellierung der Straßenverkehrsordnung und des neuen Kraftfahrgesetzes.

Die Verkehrsbetriebe haben einige Änderungswünsche, deren Verwirklichung erheblich zur Flüssigkeit des öffentlichen Verkehrs beitragen könnte. So möchte man unter anderem, daß die Autobusse, die von den Haltestellen wegfahren, den Vorrang gegenüber dem fließenden Verkehr haben sollen.

Ferner besprach die Kommission Probleme verschiedener neuralgischer Verkehrsknotenpunkte. Hier sollen Lösungen ausgearbeitet werden, die den Massenverkehr möglichst nicht behindern.

Infolge des drückenden Personalmangels waren die Verkehrsbetriebe gezwungen, bei der Novellierung des Kraftfahrgesetzes um die Lockerung einiger Bestimmungen zu ersuchen. So sollen unter anderem die Bestimmungen zur Erlangung des Führerscheines der Klasse D (Autobusse) für Verkehrsunternehmungen von Gebietskörperschaften gelockert werden. Vor allem soll diesen Verkehrsunternehmungen die Möglichkeit gegeben werden, selbst Autobuslenker auszubilden. Man hofft, daß diese Maßnahme bei den Verkehrsbetrieben eine Besserung auf dem Personalsektor bringen wird.

## Schweinehauptmarkt vom 5. März

=====

5. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren  
Inland: 9.285, Rumänien 246, Ungarn 145. Gesamtauftrieb: 9.676.  
Verkauft wurde alles.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben und verkauft wurden  
47 Stück inländische Schweine und 200 polnische Schweine.

Preise: polnische Schweine verkauft, 13.40 S je Kilogramm.  
Inland: Extremware 14.50 bis 14.80 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S,  
2. Qualität 13.20 bis 14 S, 3. Qualität 12 bis 13.20 S, Zuchten  
11 bis 12 S, Zuchten extrem 12 bis 12.20 S, Altschneider 10.50 ..  
bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Rumänien 13.30 bis 14 S,  
Ungarn 13 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte  
sich um zwei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.64 S.  
Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich  
um 19 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.31 S.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 5. März

=====

5. März (RK) Aufgetrieben wurden 156 Stück, hievon 8 Fohlen  
und ein Maultier. Als Schlachttiere wurden 142 Stück verkauft,  
als Nutztiere 7 Stück, unverkauft blieben 7 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 95, Oberösterreich 22,  
Burgenland 12, Steiermark 20, Kärnten 4, Tirol 1, Salzburg 2.

Preise: Schlachttiere Fohlen 11 bis 13.50 S, Pferde extrem  
8.70 bis 9.10 S, 1. Qualität 8.20 bis 8.60 S, 2. Qualität 7.50  
bis 8 S, 3. Qualität 6 bis 7.30 S, Nutztiere Pferde 6 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 12 Stück aus Bulgarien, 6 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische  
Schlachtperde um sechs Groschen und für inländische Schlacht-  
fohlen um 23 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlacht-  
perde 7.72 S, für Schlachtfohlen 12.27 S, für Schlacht- und  
Nutzpferde 7.73 S, für Pferde und Fohlen 8.06 S.

- - -